Prof. Dr. Ingrid Josephs

Bindung

Entwicklungspsychologie: Vertiefungskurs II

Fakultät für **Psychologie**





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Zur Autorin	. 5
Zum Kurs	. 6
Themenfelder und Literatur: Bindung	. 7
1. Bindung und Stress im Kleinkindalter (11-20 Monate)	. 8
2. Bindung und Emotionsregulation im mittleren Kindesalter (8-12 Jahre)	. 9
3. Bindungsunsicherheit und der Umgang mit Bedrohung im Erwachsenenalter	10
4. Bindung und Emotionsregulation in Partnerschaftskonflikten	11
5. Auswirkungen der Vorstellung einer Bindungsfigur auf interne Stressoren i Erwachsenalter	

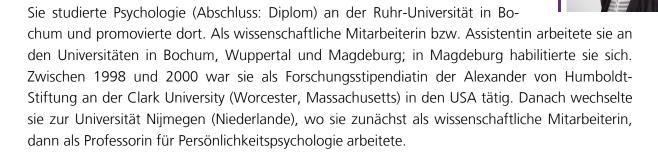
IV Inhaltsverzeichnis

nhaltsverzeichnisll
Zur Autorin
Zum Kurs6
Themenfelder und Literatur: Bindung
1. Bindung und Stress im Kleinkindalter (11-20 Monate)
2. Bindung und Emotionsregulation im mittleren Kindesalter (8-12 Jahre)
3. Bindungsunsicherheit und der Umgang mit Bedrohung im Erwachsenenalter10
4. Bindung und Emotionsregulation in Partnerschaftskonflikten
5. Auswirkungen der Vorstellung einer Bindungsfigur auf interne Stressoren im Erwachsenalter

Zur Autorin 5

Zur Autorin

Ingrid Josephs ist seit November 2004 Professorin für Psychologie an der FernUniversität in Hagen und leitet das *entwicklungspsychologisch* orientierte Lehrgebiet *Psychologie des Erwachsenenalters*.



6 Zum Kurs

Zum Kurs

Der vorliegende Kurs richtet sich an Studierende im B.Sc. Psychologie und ist dort Bestandteil von Modul 5. Der Kurs ist als Lektürekurs von Primärliteratur konzipiert. Ihm liegen fünf Zeitschriftenartikel zugrunde. Auf alle Artikel haben Sie über Ihren Account Volltextzugriff über die UB. Aus Gründen des Lizenzrechtes ist es leider nicht möglich, Ihnen die Artikel in gedruckter Form zukommen zu lassen. Zu den Artikeln finden Sie im Laufe des Semesters kommentierende thematische Einführungen (als Video oder Podcast) und andere ergänzende Informationen in *Moodle*.

Sie lernen in diesem Kurs, sich mit wissenschaftlicher Originalliteratur auseinanderzusetzen und erwerben dadurch zentrale Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sicher, es wäre einfacher und leichtgängiger für Sie, all die Befunde oder Erkenntnisse als "Zusammenfassung" rezipieren zu können. Auf diesem Wege würden Sie aber keinen Einblick in das Prozedere erhalten, wie Wissenschaft tatsächlich Wissen schafft. Genau letzteres müssen Sie jedoch nachvollziehen, um wissenschaftliche Aussagen kritisch bewerten zu können.